

unangekündigte Beurteilungsbesuche in Schwangerschaft

Beitrag von „Huepferli“ vom 26. Dezember 2018 11:17

[Zitat von MarlenH](#)

Im Lehrerberuf sollte man absolut stresstauglich sein!

Als Mutter übrigens auch!

Schwangere in Kriegsgebieten sind unnötigen Gefährdungen ausgesetzt. Aber ich will mich nicht weiter aufregen. Es entspricht wohl dem allgemeine Zeitgeist sich zu schonen.

Also entschuldigung, da könnte ICH mich aufregen. Keine Sorge, ich BIN stresstauglich. Unter anderem war meine Mutter schwerst krank, als ich im Referendariat war, mein Vater bereits verstorben (sodass fast alles an mir hängen blieb) und meine Mutter starb direkt im Lehrprobenzeitraum. Mittwoch Lehrprobe, Donnerstag Schulleiterbesuch für die Beurteilung, Freitag fand die von mir organisierte Beerdigung statt und ich habe trotzdem alles so durchgezogen, dass ich mit Auszeichnung raus bin. Davor an der Uni Examen mit drei Fächern und drei zeitintensive Jobs nebenher, sodass ich oft pro Nacht nur 4 Stunden Schlaf hatte - und auch wieder hier mit sehr guten Noten rausgegangen. Also bitte erzähl mir nichts von Stresstauglichkeit. Hier geht es um etwas ganz anderes: natürlich kann ich den Beurteilungszeitraum durchziehen, und das sehr wahrscheinlich auch mit guten Noten - ich trage allerdings gleichzeitig eine Verantwortung für ein kleines Wesen, es ist meine erste Schwangerschaft (dementsprechend verunsichert ist man) und überall liest man, dass Stress da kontraproduktiv ist. Und wenn es eben so einen Erlass geben sollte, würde ich den auch in Anspruch nehmen - nicht weil ich es sonst nicht packe oder eine (wie du durch die Blume implizierst) "Mimose" bin, sondern um mein Kind nicht unnötigem Stress auszusetzen. Mann mann mann...